

## Jahresbericht 2018

Wir starteten mit 63 Mitgliedern ins Jahr 2018, nachdem auf Ende 2017 Margrit Christen, Anna Hafner, Gertrud Stylianidis und Gertrud Zachau-Schnelling den Austritt gegeben hatten. Im Laufe des Jahres 2018 traten dann Rolf Hilpert, Katharina Keller, Juan Garcia und Ceres Pioquinto dem Verein bei, so dass Ende Jahr 60 Mitglieder gezählt werden konnten.

Leider mussten wir uns 2018 für immer von drei Mitgliedern verabschieden, Johanna Pfammatter, Josef Feller und Sepp Kirtz machten sich auf ihre letzte Reise. Sie verloren den Kampf gegen ihre Krankheiten. Wir vermissen ihre Besuche, aktiven Teilnahmen und Inputs und werden sie weiterhin in Gedanken bei uns tragen. Danke für eure Mitgliedschaft.

2018 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums, das mit dem einen oder andern besondern Anlass gefeiert werden durfte. Es war ein intensives Jahr, vor allem für den Vorstand, da viel organisiert werden musste, wie z. B. Bilder in den Reusspark bringen und dort wieder abholen, die Website auf dem Laufenden halten, Flyer gestalten, Bilder aufhängen und beschriften, Blachen herstellen und testen, Buffet für den Aperó am Artwalk und das Essen fürs gemütliche Zusammensein vorbereiten usw.

Der Infoabend am Montag, 12. Februar wurde mit 21 Teilnehmern gut besucht. Der Vorstand informierte über das Programm 2018, insbesondere über die Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr (siehe Protokoll). Anschliessend wurde wie immer noch ein kleiner Aperó angeboten, den die Anwesenden rege für persönliche Begegnungen unter sich nutzten.

Der Auftakt zum Jubiläumsjahr wurde am Freitag, 2. März mit der Vernissage „Schaufenster“ im Reusspark gemacht. Cynthia Luginbühl, Kulturbeauftragte, eröffnete diese einmalige Ausstellung „Schaufenster“ im Reusspark, die von März bis Dezember dauern sollte. Hansruedi Bossart sorgte für die musikalische Umrahmung und eine passende Ansprache. Von da an präsentierte sich jede Woche ein anderes Mitglied mit einigen Werken im Foyer des Reusspark, wodurch eine abwechslungsreiche und interessante Ausstellung und ein spannender Querschnitt durch das Schaffen der Mitglieder der KVB entstanden.

Dienstag, 13. März führte uns unser Mitglied Yvonne Nüesch in die Gelplattendrucktechnik ein. Geduldig, sorgfältig und gut verständlich erklärte sie den zehn Anwesenden die verschiedenen Schritte und sorgte dafür, dass wir am Ende des Workshops tolle Resultate in den Händen hielten. Es hat Spass gemacht. Danke Yvonne.

Vom 25. Mai bis 11. Juni wurden in der Altstadt Bremgartens sieben Blachen verteilt und aufgehängt, die Passanten und Anwohnende dazu auffordern sollten, sich künstlerisch zu betätigen. Am Freitagabend, 25. Mai trafen sich einige Mitglieder zur Eröffnung der Aktion und versuchten einen Anfang auf den Blachen zu schaffen, der zum Mitmachen einladen sollte. Ein Experiment, das zum Teil unter den Erwartungen blieb, andererseits von Kindern und Jugendlichen rege benutzt worden war, um ihre Botschaften zu hinterlassen. Die Blachen wurden während des Artwalks in der Ausstellung im Klösterli gezeigt.

Am Dienstag, 5. Juni fand sich Peter Egli, Kunstschafter aus Zürich und Caran d'Ache-Vertreter, bei uns im Atelier ein, um den 14 anwesenden Mitgliedern etwas über die wasservermalbaren Farbstifte zu erzählen und diese vorzuführen. Der 2-stündiger Workshop zeigte abwechslungsreiche und unerwartete Techniken auf. Sehr spannend und interessant.

Sonntag, 1. Juli trafen sich bei schönstem Wetter etwa 20 Personen, um dem Workshop von Tine Klein - organisiert vom Reusspark - beizuwohnen. Tine forderte uns mit ihrer ansteckenden fröhlichen und charmanten Art auf, Dinge anders zu sehen und auf dem Papier festzuhalten. Für manche bedeutete dies eine richtige Herausforderung, aber es lieferte auch viel Inspiration für die eigenen Arbeiten.

Mit 12 Mitgliedern beteiligte sich die KVB am Artwalk 2018 vom 31. August – 29. September, Sie war dieses Mal Gast im Klösterli der St. Josefstiftung, das eine schöne Kulisse für die Arbeiten bot. Die Mitglieder waren frei in der Auswahl ihrer Bilder, damit entstand eine farbige, variierende Darbietung, die für jeden etwas bereithielt. Sonntag, 16. September lud die KVB zu einem Apero ein, der dank Wetterglück im Innenhof des Klösterlis ausgerichtet werden konnte. Rene Walker organisierte den Rundgang Artwalk zu unserer Freude so, dass die Gruppe einen kurzen Stopp bei uns einlegte und dadurch in den Genuss des Aperos und genügend Zeit für die Bilder kam. Ansonsten war der Besucherandrang eher mässig, vor allem liessen die Samstage viel zu wünschen übrig.

Vom 12. – 14. Oktober fand erneut die Foto- und Bilderausstellung von Fotoevents und der KVB im Stägehuus an der Oberebene statt. Juan Garcia, René Rogenmoser, Robi Theiler, Edgar & Jacqueline Gächter interpretierten je ein ausgestelltes Foto, der Vorstand zeigte seine eigene Version zum Thema „Wetter“. Der Austausch zwischen Fotografen und Malern funktioniert bestens. Man kennt sich unterdessen, hat sich manches zu erzählen, hilft einander mit Tipps weiter.

Am Sonntag, 20. November um 17Uhr lud der Verein die Mitglieder und ihre Partner zum geselligen Raclette-Essen in den Gemeinschaftsraum im Sonnengut in Zufikon ein. Der Vorstand kümmerte sich um alles, schleppte neben Geschirr und Esswaren auch alles andere Benötigte an. Der gedeckte Tisch war lang - 33 Personen wurden verköstigt - die Atmosphäre entspannt und der Hunger vorhanden. Ein kleines Quiz zum Thema Malen, das in Gruppen gelöst werden musste, sorgte für Abwechslung. Gegen 21 Uhr löste sich die Gesellschaft auf. Von unserer Seite her ein gelungener Abend.

Die Finissage im Reusspark schloss am Sonntag, 2. Dezember das Jubiläumsjahr mit einem Apero und musikalischer Umrahmung mit Rosalia ab. 37 Mitglieder hatten während neun Monaten die Ecke beim Cheminée mit ihren Bildern mitgestaltet und immer wieder neue Eindrücke geschaffen. Dem Reusspark ein grosses Dankeschön für diese tolle Gelegenheit.

Die Presse – AZ, BBA, Städtlilyzig, freiamt plus – haben uns 2018 aus eigener Initiative immer wieder mit Artikeln unterstützt, was nicht selbstverständlich ist und wir sehr zu schätzen wissen.

Unsere diesjährige Spende ging an die Josefstiftung. Wir kauften neue Schnüre mit schnell verstellbaren Haken, wovon wir künftig ebenfalls profitieren werden.

Die 4 Freitagvormittage verteilt übers Jahr unter dem Motto „Bildbesprechung“ wurden mässig besucht. Vermutlich müsste man kurz zuvor ein Memo an die Mitglieder versenden.

Das „Freie Malen“ wird genutzt, mal ist nur eine Person anwesend, dann wieder mehrere, je nach vorhandener Zeit, Lust und Laune.

Der Verein erhielt aus drei Atelieraufösungen Material, das wir zugunsten der Vereinskasse am 19. Februar 2019 verkaufen werden. Besten Dank für diese grosszügigen Spenden.

Wir spüren immer wieder Sympathie und Anerkennung für unsere Vereinigung. Das tut gut und spornt an.

Dank allen, die mithelfen, dass der Verein weiterlebt.

Februar 2019